



# Chronik Panzergrenadierbataillon 52

1994

1

21.02.	<p style="text-align: center;"><b>Feierliches Gelöbnis</b></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>600 Rekruten aus den Standorten ROTENURG/F – SONTRA – HESS.LICHTENAU - HOMBERG - FRITZLAR haben gemeinsam in der BLÜCHER-KASERNE in HESS.LICHTENAU ihr feierliches Gelöbnis abgelegt.</p>
18.03.	<p style="text-align: center;"><b><u>Außerdienststellung der 2.Panzergrenadierdivision</u></b></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>Die 2. Panzergrenadierdivision wurde im Rahmen eines feierlichen Appelles in KASSEL , durch den Kommandierenden General des III. Korps, außer Dienst gestellt</p>
23.03.	<p style="text-align: center;"><b><u>Kompaniechef-Übergabe der 3./PzGrenBtl 52</u></b></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>Der Kommandeur des PzGrenBtl 52, <b>OTL Fölster</b>, übergab das Kommando. von: <b>Hptm Siegfried Zeyer</b> an: <b>Olt Michael Zimmermann</b> <b>Hptm Zeyer</b>, geht als Hörsaalleiter der Schießinspektion an die Kampftruppenschule nach HAMMELBURG.</p>

24.03.

**Kommandoübergabe Panzergrenadierbataillon 52**



Der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 5, **Oberst Max Asam**, übergibt das Kommando über das Panzergrenadierbataillon 52

von: **Oberstleutnant Alfons Fölster**

an: **Oberstleutnant Gerd Ahrens**




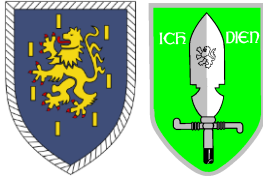
Zuvor hatte der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52 nach 33 Dienstjahren, den langjährigen Technischen Stabsoffizier des Bataillons, **Oberstleutnant Norbert Schölzchen**, in den Ruhestand verabschiedet.

Der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 5, **Brigadegeneral Max Asam**, zeichnete als Anerkennung seiner besonderen Verdienste, **Oberstleutnant Alfons Fölster**, mit dem **Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold** und mit der **Goldenen Ehrennadel der 2. Panzergrenadierdivision**, aus. **OTL Alfons Fölster**, wird als Kommandeur der Lehrgruppe B zur Infanterieschule nach HAMMELBURG, versetzt.

<p>27.03.</p>	<p align="center"><b><u>Kompaniechef-Übergabe der 1./PzGrenBtl 52</u></b></p>  <p>Der Kommandeur des PzGrenBtl 52, <b>OTL Ahrens</b>, übergab das Kommando.          von: <b>Major Josef Kramm</b>          an: <b>Hptm Peter Jaedicke</b>  <b>Major Kramm</b>, geht zum Materialamt des Heeres</p>
<p>26.04.- 27.04.</p>	<p align="center"><b><u>Offiziersweiterbildung Panzergrenadierbrigade 5</u></b>  <b><u>Planübung „EDERWACHT“</u></b></p>  <p>An der Planübung „EDERWACHT“ mit anschließender Geländebesprechung der Panzergrenadierbrigade 5 nahmen alle Offiziere und Zugführer-Feldwebel des Bataillons im Raum FRITZLAR teil.          Ziel der Planübung ist es, die Grundsätze der Verteidigung und des Angriffs zu vermitteln, Führer und Stäbe in der Beurteilung der Lage zu schulen und die Grundsätze des Gefechts der verbundenen Waffen im Gelände umzusetzen.</p>
<p>13.05.</p>	<p align="center"><b><u>Feierliches Gelöbnis</u></b></p>  <p>Über 800 Rekruten aus den Standorten ROTENBURG – HOMBERG – SCHWARZENBORN – SONTRA – und STADT-ALLENDORF legten vor dem Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, <b>OTL Gerd Ahrens</b>, in der Alheimerkaserne, ihr feierliches Gelöbnis ab</p>
<p>10.06.</p>	<p align="center"><b><u>HNA-Lesertreff in der Alheimerkaserne</u></b></p> <p>Für den Erhalt des Standortes ROTENBURG sprachen sich fast alle Teilnehmer am 4. HNA-Lesertreff, der in der Alheimerkaserne stattfand, aus. Man müsse in WIESBADEN eine „Lobby“ haben und immer Fühlung zu den Ansprechpartnern halten.</p>

<p>11.06.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Hessentag in GROß-GERAU</b></p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><b>HptFw Richard Slotty</b> wird für seine Verdienste im Kuratorium „Aktion für Behinderte im Landkreis HERSFELD-ROTENBURG“ mit einem Zinnbecher vom Hessischen Ministerpräsidenten, <b>Hans Eichel</b>, beim Hessentag in GROß-GERAU ausgezeichnet.</p>
<p>15.06. – 10.07.</p>	<p style="text-align: center;"><b>TrÜbPI-Aufenthalt SHILO/MANITOBA/CANADA</b></p> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Nachdem das Vorkommando, unter der Führung des S3-StOffz Major Latza bereits am 27.05. über den „Großen Teich“ nach Kanada geflogen waren, um die Ausbildung vorzubereiten, folgten nun in die Weiten MANITOBA`s die 300 Soldaten der 1./-und 4./PzGrenBtl 52 sowie der 3./PzGrenBtl 381, aus BAD FRANKENHAUSEN.</p> <p>Nach neun Stunden Flug über Grönland und Neufundland Landung in WINNIPEG, der Hauptstadt der Provinz MANITOBA. 2 Stunden Busfahrt zum TrÜbPI SHILO.</p> <p>Unter der Dienstaufsicht des Kommandeurs der PzGrenBrig 5, <b>Brigadegeneral Asam</b>, begann die Ausbildung.</p>

	<p>Mit dabei war erstmals eine Kompanie aus den neuen Bundesländer, die 3./PzBtl 381 aus BAD FRANKENHAUSEN, die erst einem Jahr mit dem Schützenpanzer MARDER 1A3, ausgerüstet worden ist.</p> <p>Die erste Woche war geprägt von der Übernahme des Materials, Gruppen und Zuggefechtsschießen.</p> <p>Das Wetter war sehr durchwachsen, Sonne, Regen, Gewitter und Temperaturen von +8 Grad bis + 35 Grad.</p> <p>In dem Betreuungs-Wochenende hatten die Soldaten Gelegenheit Land-und Leute kennen zu lernen.</p> <p>Für manche ging es zur „Beach-Party“ nach WINNIPEG.</p> <p>Andere sahen sich den US- Bundesstaat NORD-DAKOTA an und viele waren in den Nationalparks MANITOBA`s unterwegs um sich die Bisons anzuschauen.</p> <p>Die zweite Woche begann mit Zug-Kp Gefechtsschießen auf den Schießbahnen „ KÖLN, DEILLINGHOFEN, AACHEN und ESSEN“.</p> <p>Höhepunkt waren die Bataillonsgefechtsübungen mit Gefechtsmunition „ BÄRENSCHLAG I/II“-+ das verst. Panzergrenadierbataillon in der Verteidigung und Gegenangriff+ mit der 4./PzGrenBtl 52 und der 3./PzBtl 64 und das + verst. PzBtl in der Verteidigung und Gegenangriff+mit der 3./PzGrenBtl 381 und der 5./PzBtl 64, auf der Schießbahnen „BERLIN“ mit einer Breite von 3 km und einer Vorgehtiefe von 8 km, „DELLINGHOFEN“ und „KÖLN“.</p> <p>Erstmalig wurde die Gefechtsübung nicht auf die Schießbahnen begrenzt, sondern es war durch Manöverkorridore möglich, dass auf dem gesamten Truppenübungsplatz geschossen werden konnte.</p> <p>Der Kommandeur der PzGrenBrig 5, <b>Brigadegeneral Asam</b>, lobte den hohen Ausbildungsstand. Das Schießen sei beispielhaft gewesen und habe Bilder wie im Lehrbuch gezeigt.</p> <p>Nach dem Technischen Dienst und der Abgabe des Materials begann der Rückflug.</p>

<p>13.08.</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Sportfest der Panzergrenadierbrigade 5</u></b></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>Erfolgreich kehrten die Soldaten des Panzergrenadierbataillons 52 vom Sportfest der PzGrenBrig 5 zurück. Nach einem „Dreikampf“ (3000m-Lauf, 300m-Schwimmen und einem Pistolenschießen) belegten <b>OFw Reith</b>, <b>OFw Jiptner</b> und <b>Fw Blackert</b> als punktbestes Rotenburger Team den zweiten Platz in der Gesamtwertung.</p>
<p>17.08.</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Truppenbesuch des MdB Rainer Eppelmann.</u></b></p> <p>Der CDU-Bundestagsabgeordnete und letzter letzter Minister für Abrüstung und Verteidigung der DDR, <b>Rainer Eppelmann</b>, besuchte das Panzergrenadierbataillon 52. Begrüßt wurde er vom stv.Bataillonskommandeur, <b>OTL Dieter Thiem</b>. Nach einem Lagevortrag zur Unterrichtung, einem Rundgang durch die Unterkunftsbereiche, war der Schwerpunkt, die Ausbildung der 4.Kompanie auf dem Standortübungsplatz.</p>
<p>22.09.</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Heerestaktische Weiterbildung des WBK IV/ 5.PzDiv</u></b></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>Das Panzergrenadierbataillon 52 führte die Heerestaktische Weiterbildung mit 140 Hauptleuten aus HESSEN, RHEINLAND-PFALZ, BAYERN, BADEN-WÜRTEMBERG und dem SAARLAND durch. Die HTW stand unter dem Motto: „TEAMGEIST 94“. Die Teilnehmer wurden über das „Gefecht der verbundenen Waffen“, die Zusammenarbeit von Kampf- und Kampfunterstützungstruppe. Die Leitung hatte der stv.Brigadekommandeur, <b>Oberst Erwin Popp</b> und der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, <b>Oberstleutnant Gerd Ahrens</b>. Unter den Gästen war auch der Chef des Stabes des WBK IV/5.PzDiv, <b>Oberst Gert von Armin</b>.</p>

23.09..

### Bataillonsappell



### Bataillonsappell

Im Rahmen des Bataillonsappells würdigte der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52 die Leistungen seiner Soldaten im abgelaufenen III. Quartal 1994.

Gleichzeitig ehrte er verdiente Soldaten.

Im Namen der Bundesrepublik Deutschland verlieh der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52,

**Oberstleutnant Ahrens**, das  
+ **Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD**  
an: **Oberstleutnant Dieter Thiem**  
an: **Hauptmann Peter Jeadicke**

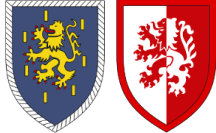
+ **Ehrenkreuz der Bundeswehr in SILBER**  
an: **Oberfeldwebel Gerhard Ludolph**

+ **Ehrenkreuz der Bundeswehr in BRONZE**  
an: **Oberfeldwebel Andreas Reith**

Die Auszeichnung, ist in ihrer Wertigkeit dem Bundesverdienstkreuz zu zuordnen.

Außerdem verabschiedet er folgende Soldaten die das Bataillon verlassen:

- 1. Oberstleutnant Dieter Thiem**, stellvertretender Bataillonskommandeur, der zur Panzergrenadierbrigade 5 nach HOMBERG versetzt wird.
- 2. Hauptmann Harald Koch**, Personaloffizier im Bataillonsstab, der zum Verteidigungsbezirkskommando 43 nach DARMSTADT versetzt wird.
- 3. Stabsfeldwebel Richard Slotty**, S3-Fw im Bataillonsstab, der zum Stab Fernmelderegiment 410/ IV. Korps nach POTSDAM versetzt wird.

01.10.	<p style="text-align: center;"><b><u>Umzug des Stabes</u></b></p> <p>Aufgrund der Sanierung des Stabsgebäudes( Geb.2), zieht der gesamte Stab des Panzergrenadierbataillons 52 für 9 Monate in das Gebäude III.</p>
04.11.	<p>Der S3-Fw des Panzergrenadierbataillons 52, <b>StFw Richard Slotty</b>, wird als S3-FwKdoBeh zum St/FmRgt 410/ Stab IV.Korps nach POTSDAM versetzt. Nachfolger als S3-Fw, wird <b>HptFw Achim Jahnke</b>.</p>
06.11.	<p><b><u>Tödlicher Streit am Bahnhof in ROTENBURG a.d.FULDA</u></b> Zu einem tragischen Tötungsdelikt kam es auf dem Bahnhofsvorplatz in ROTENBURG. Dabei erstach ein 19 jähriger Soldat des Bataillons in Notwehr einen 18 jährigen. Die darauf folgende Demonstration verlief bedauerlicherweise nicht friedlich.</p>
20.12.	<p style="text-align: center;"><b><u>Kommandoübergabe der Panzergrenadierbrigade 5</u></b></p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Der Kommandeur des WBK IV/5.PzDiv, <b>Generalmajor Göttelmann</b>, übergab das Kommando über die Panzergrenadierbrigade 5 von: <b>Brigadegeneral Max Asam</b> an: <b>Oberst Peter Goebel</b> <b>Brigadegeneral Max Asam</b>, wurde in den Ruhestand verabschiedet.</p>





# Chronik

## Panzergrenadierbataillon 52

### *Stellenbesetzung Btl-Stab 1994*

<b>DstStellung</b>	<b>DstGrd</b>	<b>Name</b>	<b>Nachfolger</b>
<b>BtlKdr</b>	OTL	<b>Fölster</b>	ab 29.03. OTL <b>Ahrens</b>
<b>stv BtlKdr</b>	OTL	<b>Thiem</b>	ab 01.10. Maj <b>Latza</b>
<b>S3-StOffz</b>	Maj	<b>Latza</b>	
<b>S3-Offz</b>	Hptm	<b>Gohlke</b>	
<b>S1-Offz</b>	Hptm	<b>Koch</b>	ab 01.12. OStFw <b>Müller, M.</b>
<b>S1-Fw</b>	OFw	<b>Henning</b>	
<b>S2-Offz</b>	Olt	<b>Meier</b>	
<b>S2-Fw</b>	OFw	<b>Weitzel</b>	
<b>S3-Fw</b>	StFw	<b>Slotty</b>	ab 05.11. HptFw <b>Jahnke</b>
<b>S4-StOffz</b>	Hptm	<b>Kraft</b>	
<b>TrVersBearb</b>	StFw	<b>Heise</b>	
<b>S6-Offz</b>	Lt	<b>Sommer</b>	ab 05.09. Olt <b>Buchmann</b>
<b>T-StOffz</b>	OTL	<b>Schölzchen</b>	ab 11.03. Maj <b>Heß</b>
<b>TrArzt</b>	SA	<b>Trittel</b>	SA <b>Cramer</b>
<b>TrVerwBea</b>	RA	<b>Wenderoth</b>	



# Chronik

## Panzergrenadierbataillon 52

### *Stellenbesetzung Kompanien 1994*

10

<b>DstStellung</b>	<b>DstGrd</b>	<b>Name</b>	<b>Nachfolger</b>
KpChef 1./-	Maj	Kramm	Hptm Jaedicke
KpFw 1./-	OStFw	Sattler	
KpChef 2./-	Hptm	Schlademann	
KpFw 2./-	StFw	Meyer	
KpChef 3./-	Hptm	Zeyer	Olt Zimmermann
KpFw 3./-	StFw	Stöcker	
KpChef 4./-	Hptm	Hendrich	
KpFw 4./-	HptFw	Konze	
KpChef 5./-	Hptm	Steppeler	Hptm Wagner
KpFw 5./-	StFw	Kirst	
KpChef 6./-	Hptm	Wittmann	
KpFw 6./-	StFw	Scheller	